

Fortbildungsreihe: "Ich glaub, ich bin im falschen Film!"

Traumapädagogik und Jungenarbeit 1

Fortbildungsreihe

Inhalt

In der Arbeit mit Jungen stoßen Fachkräfte immer wieder auf Verhaltensweisen, die irritieren. Sie haben dann das Gefühl, sie seien im "falschen Film". Möglicherweise ist das ein Hinweis darauf, dass die Jungen, mit denen sie zu tun haben, in einem falschen, weil alten Film sind - in früheren Belastungserfahrungen. Sie reagieren nicht auf die aktuelle Situation, sondern "aus ihrem Erfahrungs- und Belastungsrucksack". Wir sprechen in diesen Fällen von Trauma. Ein Trauma ist eine überfordernde, existenzbedrohliche Belastungserfahrung, die im Gehirn wie eine schreibgeschützte Datei isoliert abgespeichert ist und sich so immer wieder im Alltag meldet. Dadurch kommt es zu Beeinträchtigungen in Wahrnehmung, Orientierung, Impuls- und Affektkontrolle und in der Selbststeuerung. Die Fortbildung vermittelt Theorie zur Psychotraumatologie, Traumapädagogik und Bindungsentwicklung unter traumatischen Bedingungen. Sie gibt Einblick in traumapädagogische Interventionen und bietet Raum für Fallarbeit aus der Praxis.

Teil 2 ist als Aufbaufortbildung buchbar und findet vom 30.-31.05.2022 statt.

Nutzen

Die Fortbildung vermittelt Theorie zur Psychotraumatologie, Traumapädagogik und Bindungsentwicklung unter traumatischen Bedingungen. Sie gibt Einblick in traumapädagogische Interventionen und bietet Raum für Fallarbeit aus der Praxis

Zeitraumen / Programm

1. Tag

09.30 Uhr Anreise
10.00 Uhr Einstieg ins Thema Psychotraumatologie
12.30 Uhr Mittagessen
14.00 Uhr Fortsetzung Traumapädagogik
15.30 Uhr Kaffeepause
16.00 Uhr Fortsetzung
18.00 Uhr Abendessen
19.00 Uhr Film zum Thema (bis ca. 21 Uhr)

2. Tag

08.00 Uhr Frühstück
09.00 Uhr Bindungsentwicklung unter traumatischen Bedingungen
12.30 Uhr Mittagessen
14.00 Uhr Fallarbeit
15.30 Uhr Kaffeepause
16.00 Uhr Konzeptarbeit und Abschluss
ca. 17.00 Uhr Ende der Fortbildung

Methoden

Vortrag und Diskussion, Methodentraining, Fallarbeit, methodische Elemente für die Jungenarbeit

Übernachtungen:

In der Zeit vom 15.11.2021- 30.04.2022 sind keine Übernachtungen im Jugendhof Vlotho möglich. Für Tagesverpflegung (Getränke, Mittagessen, Kuchen) wird gesorgt. Im Download-Bereich rechts finden Sie eine Hotel-Übersicht.

Anbieter

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

Kooperationspartner

LAG Jungenarbeit NRW e.V., Dortmund

Referentin / Referent

Dirk Achterwinter
Dipl.-Pädagoge, Gestalttherapeut, Supervisor
Bielefeld



Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.
LWL-Bildungszentrum

Online anmelden

<https://www.lwl-bildung.de/detail?seminar=43572>

Veranstaltungsnummer

22-0603-203-0015-0001

Datum

14.03.2022 - 15.03.2022

Anmeldeschluss

21.02.2022

Ort

LWL-Bildungszentrum
Jugendhof Vlotho
Oeynhausener Str. 1
32602 Vlotho
Tel.: 05733 923-0
[Karte und Routenplaner](#)

Teilnehmendenkreis

Fachkräfte aus der
Jungenarbeit ,
pädagogische Fachkräfte,
die mit Jungen arbeiten

Teilnehmendenzahl

18

Kosten

180,00 € Teilnahmeentgelt
50,00 € Verpflegung
**inkl. gesetzl.
Umsatzsteuer**

Downloads

[Hotel-Übersicht](#)



Sabine Haupt-Scherer
Dipl.-Pädagogin
Vlotho

Auskunft zu Inhalten



Sabine Haupt-Scherer
E-Mail: sabine.haupt-scherer@lwl.org
Telefon: 05733 923-624

Auskunft zu Anmeldung und Organisation



Sabine Yilmaz
E-Mail: sabine.yilmaz@lwl.org
Telefon: 05733 923-310

Wir über uns

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) steht für erstklassige Fortbildungen im Bereich Kinder- und Jugendhilfe sowie im Fachgebiet Suchthilfe. Durch die Kombination bewährter und innovativer Methoden bieten wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, beruflich und persönlich zu wachsen. Mit unseren praxisorientierten Angeboten fördern wir den Erfahrungsaustausch in unserer Region. Was uns auszeichnet? Hochwertige Wissensvermittlung zu fairen Konditionen.

www.lwl-bildung.de